

Weihnachtswahnsinn

Ein paar Folien von Torben Menke
www.entorb.net
20.12.2014

Beginnen wir mal mit ein paar Folien Geschichte und VIEL Text
bevor es bunte Bilder gibt

Martin Luthers Christkind

Die Kunstfigur Christkind(I) hat Martin Luther um 1535 erfunden, weil er den (katholischen) Heiligen Nikolaus abschaffen wollte. Die Kinder erhielten auf Betreiben Luthers am Weihnachtstag die Gaben durch den "heiligen Christ". Das Christkind eroberte zuerst das evangelische Deutschland, später breitete sich der Brauch ins Rheinland, dann nach Bayern und Österreich aus. So wurde auf Initiative des „Ketzers“ Martin Luther das Christkind zum Gabenbringer für die Kinder umfunktioniert. Das engelhaftes Christkind bringt seither die Geschenke heimlich und bei Nacht, genauso wie das ursprünglich der Nikolaus getan hatte. Das weihnachtliche Christkind ist heute nur noch in katholischen Regionen verankert.

Das Christkind wird allmählich durch den - vom Nikolaus abgeleiteten - Weihnachtsmann ersetzt, der weltweit einen Siegeszug angetreten hat. Großen Anteil an seiner Verbreitung hat der Schriftsteller August Heinrich Hoffmann von Fallersleben, der 1835 das Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ schrieb. Die rote Kleidung mit dem weißen Pelz bekam der Weihnachtsmann erstmals 1927 in New York, 1931 wurden die Farben in einer Werbeaktion von Coca Cola übernommen. Diese Farbkombination hat sich, wie es sich für einen Weltkonzern gehört, allgemein durchgesetzt.

Lieber guter Coca-Cola-Mann

Aus Sankt Nikolaus wird Santa Claus

Der Wandel von Sankt Nikolaus zu Santa Claus beginnt im 17. Jahrhundert. Niederländische Auswanderer bringen ihren Sint Nicolaas – kurz Sinterklaas – nach Nieuw Amsterdam, das heutige New York. Im Verlauf der Zeit wird dann aus Sinterklaas der amerikanische Santa Claus.

Die Geburt des Coca-Cola Weihnachtsmanns

Im Jahr 1931 beauftragt die Coca-Cola Company einen Zeichner damit, Santa Claus für ihre erste große Weihnachtskampagne neu zu gestalten. Haddon Sundblom kreiert einen liebenswerten Weihnachtsmann zum Anfassen: einen gemütlichen, älteren Herrn mit vergnügtem Lächeln, gütigen Augen, einem wallenden Bart, gekleidet in den Unternehmensfarben Rot und Weiß. Modell stand ihm dabei der pensionierte Coca-Cola Verkäufer und Freund Lou Prentiss.



Mit dieser Werbeidee hat Coca-Cola das Image von Santa Claus entscheidend geprägt. Denn sie hat dazu beigetragen, die weltweit bekannte Symbolfigur zu schaffen, die bis heute der klassischen Vorstellung vom Weihnachtsmann entspricht.

Bis 1964 entwirft Haddon Sundblom über 40 Bilder, die den Coca-Cola Santa Claus in unterschiedlichsten Szenen darstellen. Die Originale gehören heute zu den wertvollsten Exponaten, die The Coca-Cola Company in ihrer Kunstsammlung besitzt. Sie waren schon in vielen berühmten Museen dieser Welt zu bestaunen, darunter auch im Pariser Louvre.

Warum der 25.12.?

Zum Datum von Weihnachten gibt es diverse Theorien,
die man hier finden kann:

http://de.wikipedia.org/wiki/Weihnachten#Der_25._Dezember

Oh Tannenbaum

Der Weihnachtsbaum scheint eine Erfindung aus Deutschen Landen zu sein und wurde ab 1700 populär.
erwähnt z.B. in Goethes „Leiden des jungen Werther (1774)“

Da Tannenbäume in Mitteleuropa selten waren, konnten sich diese zunächst nur die begüterten Schichten leisten, und die Stadtbevölkerung musste mit Zweigen und anfallendem Grün auskommen.

Erst als ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts vermehrt Tannen- und Fichtenwälder angelegt wurden, konnte der städtische Bedarf gedeckt werden.

Die Kirche, der große Waldgebiete gehörten, schritt gegen das Plündern des Waldes zur Weihnachtszeit ein. Mit der Zeit übernahm sie den Brauch

geklaubt von
<http://de.wikipedia.org/wiki/Weihnachtsbaum>

Knecht Ruprecht = Bad Cop

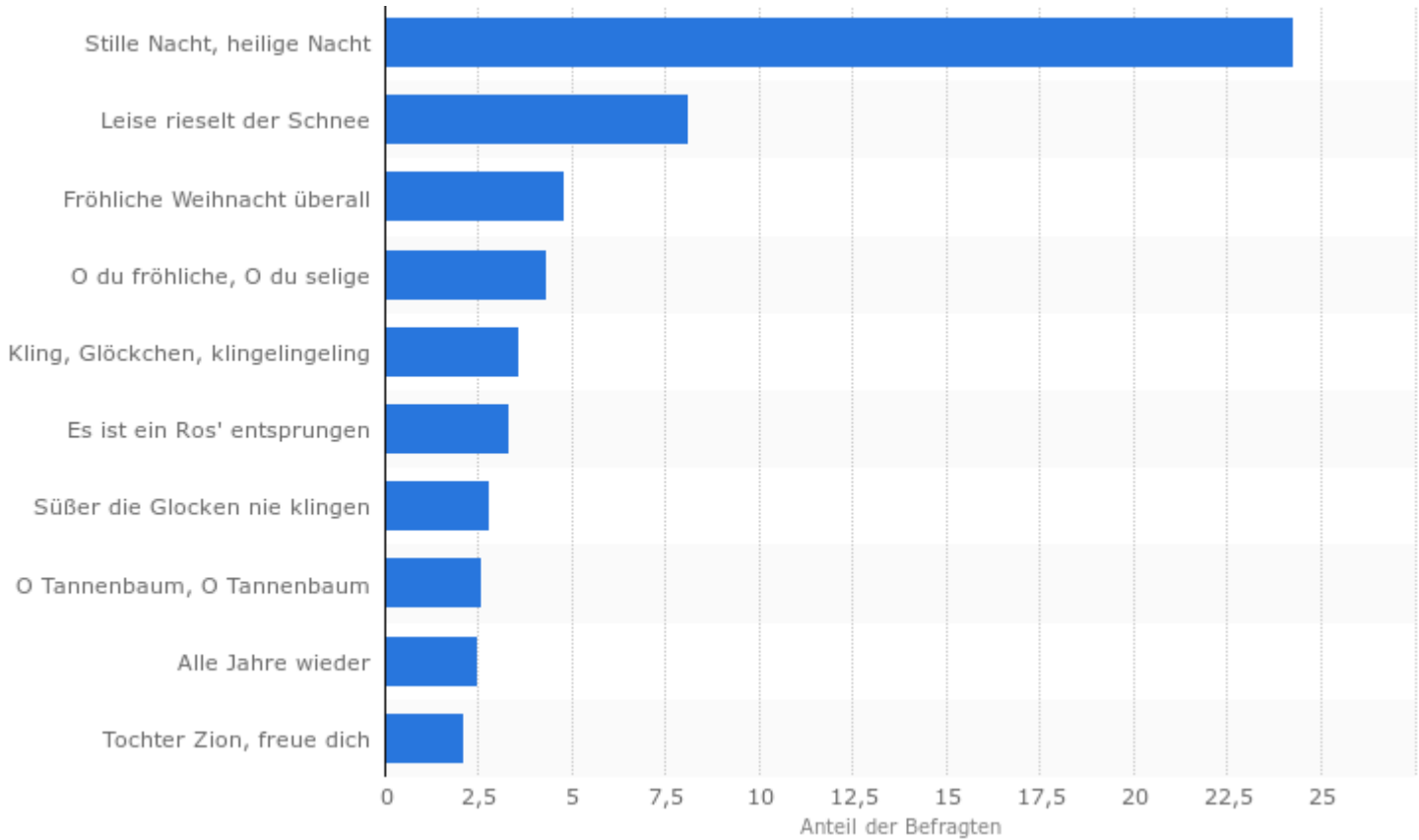
Gehilfe des heiligen St. Nikolaus, der diesen am Vorabend des 6. Dezembers beim Besuch von Kindern zu Hause begleitet und sozusagen als Bad Cop neben dem guten Nikolaus steht.

Im ausgehenden Mittelalter hatte dieser Begleiter des Nikolaus unterschiedliche Namen: Belznickel, Beelzebub oder einfach nur schlichtweg Teufel. Bezeichnung Knecht Ruprecht geht auf Figuren aus dem Alpenvorland oder aus Thüringen zurück.

Seit dem 16. Jahrhundert kursierten Flugblätter mit Schreckfiguren, die als zusätzliches Mittel der elterlichen Erziehung die Kinder zu Frömmigkeit mahnten. Am häufigsten verbreitet war der Kinderfresser, wie er beispielsweise heute noch als Kindlifresser an einem Brunnen im schweizerischen Bern zu sehen ist.

Der Kinderfresser, oftmals auch in Begleitung einer Butzenbercht, drohte den unfrohen Kindern in grausamen Versen, sie mitzunehmen, aufzuschlitzen, bis aufs Blut auszupeitschen oder gar aufzufressen. Wie Knecht Ruprecht trugen Kinderfresser und Butzenbercht, einen großen Sack oder Korb, worin sie die Kinder zu stecken versuchten.

Lieblingslieder



<http://de.statista.com/statistik/daten/studie/74105/umfrage/beliebteste-weihnachtslieder-der-deutschen/>

Jedes Jahr zur selben Zeit

Googlesuchen nach „Amazon“

<http://www.google.com/trends/explore?q=amazon&cmpt=q>

2005

2007

2009

2011

2013

Googlesuchen nach „Rasierer“

<http://www.google.com/trends/explore?q=rasierer&cmpt=q&geo=DE>

2005

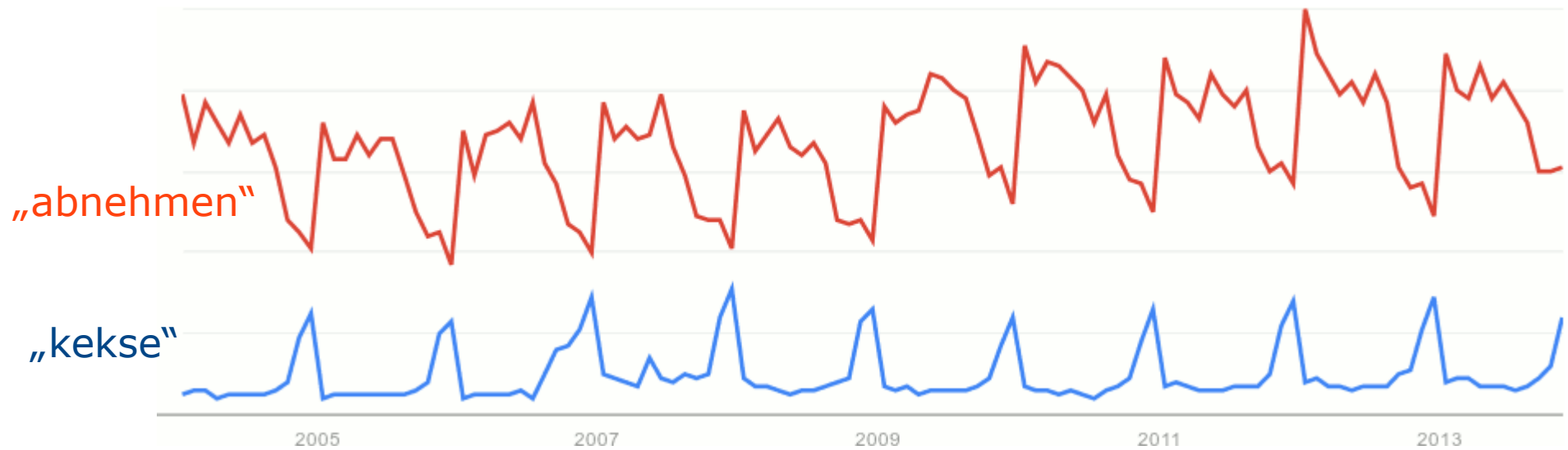
2007

2009

2011

2013

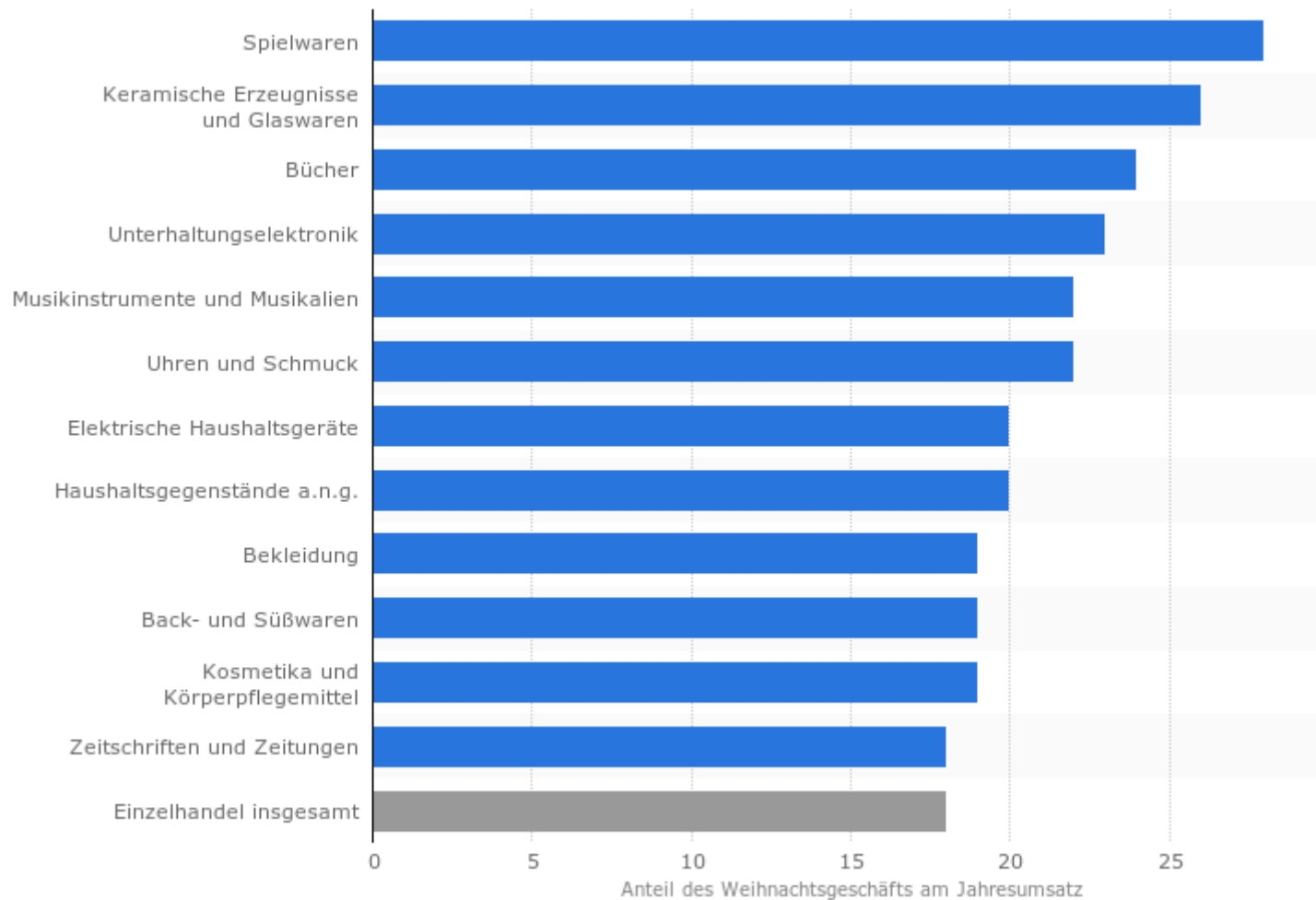
Kekse vs. Abnehmen



<http://www.google.com/trends/explore?q=kekse%2C%20abnehmen&cmpt=q>

Anteil des Weihnachtsgeschäfts am Jahresumsatz

in ausgewählten Einzelhandelsbranchen in Deutschland 2012



Ab die Post



Wie wärs mal mit...



Quelle

statt



Quelle

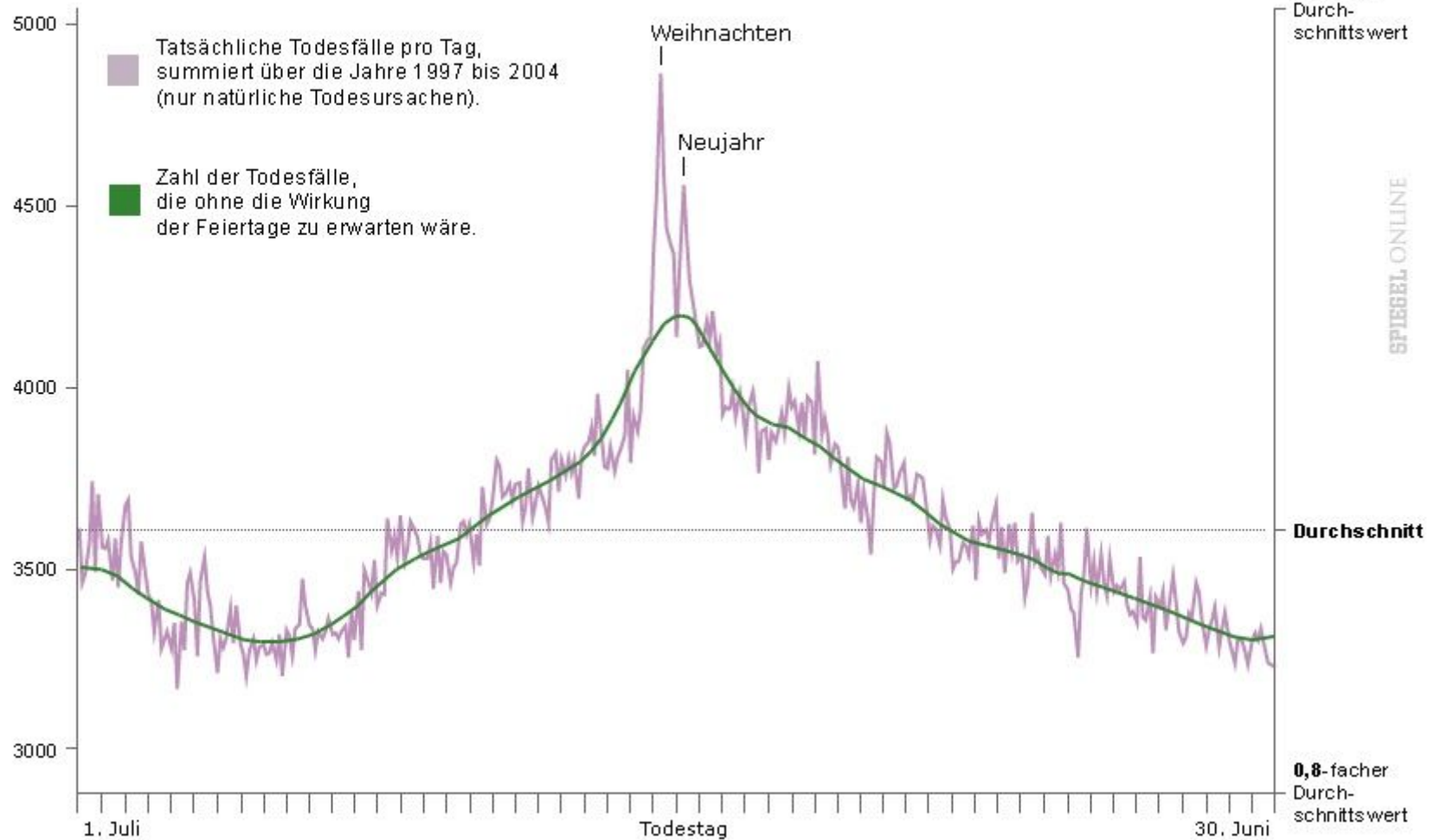
eine schöne (gemeinsame?) **Zeit** statt Berge an **Zeug** zu verschenken?

O du tödliche

Tödliche Feiertage: Zahl der Todesfälle in den USA

... vor Erreichen der Notaufnahme

Zahl der Todesfälle



Quelle: Phillips et al./ NCHS

<http://www.spiegel.de/fotostrecke/statistik-analyse-toedliche-weihnachten-fotostrecke-76612.html>

Brot für die Welt vs. Knaller

55 Mio. Euro Spenden und Kollekten 2012

<http://www.brot-fuer-die-welt.de/ueber-uns/berichte-transparenz/jahresbericht-2012.html>

113 Mio. Euro Silvester-Umsatz mit Feuerwerksartikeln in Deutschland 2011

<http://www.handelsdaten.de/statistik/daten/studie/214324/umfrage/silvester-umsatz-mit-feuerwerk-in-deutschland-zeitreihe/>

In diesem Sinne: Frohes Fest!



Quelle

How To Tell You've
Been Really Bad.



Quelle